



BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Stadt erkunden | Kompetenzen erwerben

Bezirk(e):

Charlottenburg-Wilmersdorf

Träger:

Sören Hühnlein

huehnlein@malv.de

Projektadresse

Das Projekt findet an verschiedenen Orten des Öffentlichen Raums des öffentlichen Raums statt. Jeweils etwa zwei Wochen vor einer Aktion wird der Ort / die Adresse hier veröffentlicht.

Zu finden sind wir im Internet unter: www.malv.de

Das Projekt: www.malv.de/2018_stadt_erkunden.html

Unsere Seite für potentielle Teilnehmer: www.malv.de/2018_stadt_erkunden_teilnahme.html

Zur Einstimmung auf unserer Aktionen: www.ernst-reuter-platz.de/tp_erp_stadt-spiele.html

Kontakt / Ansprechpartner*in

Ansprechpartner für dieses Projekt sind:

Sören Hühnlein, Dipl. Ing. | 0162 / 177 28 17 | huehnlein@malv.de

Hans-Gerd-Rudat, Dipl. Ing. | 0179 / 919 46 44 | rudat@malv.de

Seit über 10 Jahren entwickeln die beiden Kollegen auf der experimentellen Architektur-Plattform >m.a.l.v.

Stattdessen spielen Partizipation, Spielregeln, Aktionen mit Bewohnern, und künstlerische Interventionen eine zentrale Rolle. Wir laden immer wieder ein, sich den öffentlichen Raum kreativ anzueignen und in Besitz zu nehmen. Damit er zum kollektiven Lebensraum der Menschen wird.

Seit 2008 ist das Team auch am Ernst-Reuter-Platz und im Osten Charlottenburgs mit Erfolg in puncto Aktivierung und Belebung öffentlicher Räume aktiv. www.ernst-reuter-platz.de

m.a.l.v.

c/o Sören Hühnlein

Kadiner Straße 15

10243 Berlin

030 / 293 09 689

Das m.a.l.v.-Team: H. Götz, H.G. Rudat, S. Hühnlein.

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

Laufzeit: 01.12.2017 - 30.11.2018

Förderprogramm: LSK

Gesamtkosten: 9.761,66 €

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Wichtigste Kooperationspartner

Kurzbeschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um eine ungewöhnliche Qualifizierungsmaßnahme. Sie hat Happening-Charakter und findet im Öffentlichen Raum statt. Zugleich ist sie eine Art gemeinsames Forschungsprojekt.

Die Maßnahme bezieht sich auf Berufe im Öffentlichen Raum (ÖR).

1. Gemeinsam mit einer Teilnehmer-Gruppe, sowie mit Spaß und Tatendrang entdecken und erleben wir Öffentliche Räume Charlottenburgs.

Welche Qualitäten haben diese Orte? Wo fühlen wir uns wohl? Wo nicht? Was sagen die Bewohner? Welche Angebote werden gebraucht? Wie kann der ÖR zum Lebensraum werden? Was heißt all das für das Arbeiten im ÖR?

Im Projektverlauf erhalten wir Infos über den Stadtteil und relevante Themen. Wir suchen unterschiedliche öffentliche Räume auf (weit / eng, prominent / verborgen, ruhig / lebhaft etc) und begegnen typischen Nutzern, z.B. Touristen, Wohnungslosen, Skatern, Markthändlern, Auto- / Radfahrern.

2. Das Projekt dient der Qualifizierung der Teilnehmer. Wir fragen uns: Wie kann berufliches Engagement den ÖR fördern? Und umgekehrt? Welche Chancen und Risiken birgt der ÖR? Welche Möglichkeiten und Nischen für berufliches / selbständiges Engagement? Welche Berufe finden sich bereits dort? Wie kann ich meinen beruflichen Erfolg verbessern, wenn ich die Eigenheiten des ÖR berücksichtige? Welche neuen Arbeitsfelder lassen sich zum Nutzen des ÖR und seiner Nutzer erschließen?

3. Ein wichtiger Faktor sind die Teilnehmer selbst. Denn jeder hat Erfahrung mit dem Öffentlichen Raum. Diese Erfahrungen werden widersprüchlich sein.

4. Wir werden gemeinsam mit den Teilnehmern mehrere stadträumliche Aktionen in unterschiedlichen Formaten durchführen, um die Räume erlebbar zu machen und die o.g. Fragen zu erörtern. Die Formate werden im Laufe des Projekts entwickelt. Ein großes Spektrum an Formaten ist denkbar: Vom Stadtspiel über Picknick, Befragungen und Kunst-Aktionen bis hin zum Straßenfest ist fast alles möglich. Was wir machen, bestimmen die Teilnehmer mit.

www.malv.de

Zielgruppe

1. Teilnehmen kann prinzipiell jede/r, der/die arbeitslos, mindestens 18 Jahre alt ist, Interesse an Charlottenburg und Lust auf Aktionen im öffentlichen Raum (ÖR) hat, sowie in Charlottenburg-Wilmersdorf wohnt.

2. Zielgruppe

Im Kern richtet sich das Projekt an Menschen, die entweder

- gerne im ÖR arbeiten möchten
- oder die das noch nicht wissen und sich erst einmal orientieren möchten
- oder die bereits beruflich im ÖR tätig waren
- oder Interesse am Thema haben und offen sind

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.